Beschlussvorlage

Öffentlichkeitsstatus:
öffentlich

Geschäftszeichen:	Datum:	Drucksache Nr.:
FB III/60/SDr	08.11.2023	Vorlage 137/2023

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Nienburg (Saale)	12.12.2023
Stadtrat der Stadt Nienburg (Saale)	14.12.2023

Betreff

Überziehung des festgesetzten Höchstbetrages der Liquiditätskredite

Finanzielle Auswirkungen?

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamterträge oder -einzahlungen in Höhe von:
- Gesamtaufwendungen oder -auszahlungen in Höhe von:

- Ergebnisplan Budget/Produkt:
- Finanzplan
- einmalig laufend
- Deckung erfolgt nach § 105 KVG LSA (üpl/apl Aufwand)
- Deckung erfolgt im Rahmen des Budgets
- Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung

- Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmitteln soll erfolgen:
- durch Verschlechterung des Haushalts (Verringerung Überschuss, Erhöhung Fehlbetrag, Reduzierung liquide Mittel - siehe Sachverhalt/finanzielle Auswirkungen)
 - einmalig laufend
 - durch einen Nachtragshaushalt

Mitzeichnung

Fachbereich: Bürgermeisterin
Person: Falke, Susan
Datum: 23.11.2023

Fachbereich: Fachbereich II
Person: Bader, Katrin
Datum: 23.11.2023

Fachbereich: Fachbereich I
Person: Jännert, Sabine
Datum: 23.11.2023

Fachbereich: Fachbereich III
Person: Dreyer, Sophie

Datum: 23.11.2023

Sachdarstellung:

Die Stadt Nienburg (Saale) befindet sich derzeit in der vorläufigen Haushaltsführung. Damit ist die Stadt Nienburg (Saale) den Restriktionen des § 104 Kommunalverfassungsgesetzes Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) unterworfen.

Mit Verfügung vom 12.07.2022 hat die Kommunalaufsicht des Salzlandkreises von einer Beanstandung der Haushaltssatzung 2022 abgesehen. Nach § 4 der Haushaltssatzung 2022 beträgt der festgesetzte Höchstbetrag der Liquiditätskredite 17.266.000 EUR. Gemäß § 110 Abs. 1 Satz 2 KVG LSA gilt die Ermächtigung weiter, bis die Haushaltssatzung für das folgende Jahr erlassen ist. Eine Überschreitung des Höchstbetrages ist unzulässig.

Mit Datum vom 26.04.2023 duldete die Kommunalaufsicht des Salzlandkreises die Überziehung des in der Haushaltssatzung 2022 festgesetzten und genehmigten Höchstbetrages um bis zu 2.004.800 EUR und somit bis zu einem Höchstbetrag in Höhe von 19.270.800 EUR bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2023, jedoch längstens bis zum 31.12.2023.

Die Kommunalaufsicht des Salzlandkreises hat die Haushaltssatzung 2023 der Stadt Nienburg (Saale) beanstandet. Die Stadt Nienburg (Saale) verfügt somit im Haushaltsjahr 2023 über keine Haushaltssatzung. Dementsprechend läuft die oben genannte Duldung der Überziehung bis zum 31.12.2023. Daraus resultiert, dass die Stadt Nienburg (Saale) ab dem 01.01.2024 über den in der Haushaltssatzung 2022 festgesetzten Höchstbetrag der Liquiditätskredite in Höhe von 17.266.000 EUR verfügt.

Aus der beigegeführten Liquiditätsplanung 2023 ist ersichtlich, dass der Liquiditätsstand zum 31.12.2023 voraussichtlich 18.761.664 EUR betragen wird. Damit wird der Liquiditätsrahmen zum 01.01.2024 um 1.495.664 EUR überstiegen. Aus der Liquiditätsplanung 2024 ist ersichtlich, dass der Höchststand im Mai in Höhe von 23.215.487 EUR erreicht wird. Die Liquiditätsengpässe sind auf die stark gestiegenen Personalkosten, steigende Zinsen sowie steigende Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten zurückzuführen. Weiterhin führt der erhebliche Investitionsrückstau zu hohen Kosten.

Bis zum Erlass der Haushaltssatzung kann die Liquidität der Stadt Nienburg (Saale) nicht ohne Zustimmung des Stadtrates zur Überziehung des Liquiditätskreditrahmens sichergestellt werden. Die Stadt muss aber gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen zur Lohnzahlung, zur Bedienung von Kreditverpflichtungen und zur Begleichung der Verbindlichkeiten nachkommen.

Mit einem Zahlungsverzug der tariflich festgesetzten Lohnzahlungen und vertraglich gebundenen Kreditverpflichtungen würden auf die Stadt Nienburg (Saale) erhebliche Haftungs- und Regressansprüche zukommen, die es abzuwenden gilt.

Bis zum Zeitpunkt eines Liquiditätsengpasses muss der bestehende Kreditvertrag mit der Salzlandsparkasse geändert werden, was allerdings nur mit einer Duldung des Salzlandkreises möglich ist, deren Erteilung im Vorfeld durch den Stadtratsbeschluss abzusichern ist.

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat der Stadt Nienburg (Saale) stimmt auf der Grundlage der aktuellen

Liquiditätsplanung, die Überziehung des in der Haushaltssatzung 2022 festgesetzten und genehmigten Liquiditätskreditrahmens um 5.949.487 EUR auf 23.215.487 EUR längstens bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2024 zu und beauftragt die Bürgermeisterin Frau Susan Falke, den Antrag auf Duldung der Überziehung des Liquiditätskredites bei der Kommunalaufsicht zu stellen.

Geänderter Beschluss und Abstimmungsergebnis
--

Gremium: Stadtrat der Stadt Nienburg (Saale)
--

Sitzung am: 14.12.2023

Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	ja	nein	Enthaltungen	Laut Beschluss- vorlage

Vorsitzender des Stadtrates

(Siegel)